Diese Prüfseite arbeitet vollständig offline. Der eingefügte Code verlässt deinen Rechner nicht, und die Seite selbst lädt nichts von fremden Servern.

Prüfen, bevor es in WordPress landet

Zwei Wege führen zum Ziel: den Code gar nicht erst mit Außenverbindungen erzeugen lassen — und ihn vor dem Einfügen trotzdem kontrollieren. Der zweite Weg ist der verlässlichere, weil er nicht davon abhängt, dass eine Anweisung befolgt wurde.

1. Der Dauerauftrag beim Erstellen

Diesen Text an den Anfang jeder Anfrage stellen, mit der du einen HTML-Block erzeugen lässt. Am besten hinterlegst du ihn dauerhaft in den persönlichen Einstellungen, dann gilt er automatisch für jede Unterhaltung.

```
Alle HTML- und CSS-Blöcke, die du für mich erstellst, müssen vollständig
ohne externe Ressourcen auskommen. Konkret verboten:

- Google Fonts, weder per @import noch per
- jedes @import auf eine fremde Domain
- Skripte oder Stylesheets von CDNs
- extern eingebundene Bilder, Icons oder Schriftdateien

Erlaubt sind nur: Schriften, die auf dem Gerät ohnehin vorhanden sind
(System-Schriften, Georgia, Times New Roman), sowie die Schriften, die
unsere Website bereits lokal ausliefert: Lora, Oswald, Suwannaphum.

Wenn du fertig bist, nenne mir am Ende ausdrücklich, ob der Block
externe Ressourcen enthält.
```

Daueraufrag kopieren

Warum das allein nicht reicht: Anweisungen können untergehen — bei langen Unterhaltungen, bei Nachbesserungen an einem älteren Block, oder wenn ein Entwurf aus einer früheren Sitzung wiederverwendet wird. Deshalb Schritt 2.

2. Der Code-Test vor dem Einfügen

Den erzeugten Block hier einfügen. Die Prüfung läuft in deinem Browser und findet alle Adressen, die auf fremde Server zeigen.

EIGENE DOMAINS (KOMMAGETRENNT, GELTEN ALS UNBEDENKLICH)

heimatverein-saerbeck.de

CODE EINFÜGEN

HTML, CSS oder den gesamten Divi-Code-Block hier einfügen …

Code prüfen | Leeren

Was die Prüfung unterscheidet

FUND	BEDEUTUNG
Google Fonts	**Kritisch.** Schriftaufruf bei Google, überträgt die Besucher-IP beim Laden der Seite.
fremd, ladend	**Kritisch.** Bild, Skript, Stylesheet oder Rahmen von einem fremden Server — wird automatisch geholt.
fremd, unklar	**Ansehen.** Adresse ohne erkennbaren Zusammenhang. Meist harmlos, aber prüfen.
Verweis	**Unbedenklich.** Ein `<a href>`-Link. Der Browser lädt daraus nichts, solange niemand klickt.
eigene Domain	**Unbedenklich.** Liegt auf eurem eigenen Server.

Der Unterschied zwischen einem Link und einer geladenen Ressource ist der entscheidende: Ein Link auf eine fremde Website ist völlig in Ordnung. Problematisch ist nur, was der Browser *ungefragt* holt, während die Seite aufgebaut wird.

3. Die Gegenprobe an der veröffentlichten Seite

Nach dem Einfügen und Speichern: Seite aufrufen, `Strg` + `U`, dann `Strg` + `F` und `fonts.g` suchen. Kein Treffer heißt sauber. Für das vollständige Bild zusätzlich `F12` → Netzwerk → Filter `google`, weil die Schriftdateien von `fonts.gstatic.com` erst durch die CSS-Datei nachgeladen werden und deshalb im Quelltext nie auftauchen.

Reihenfolge in der Praxis: Dauerauftrag setzen → erzeugten Code hier prüfen → einfügen → an der Seite gegenprüfen. Der zweite Schritt ist der wichtigste, weil er nichts voraussetzt außer Einfügen und Klicken.